

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Donnerstag den 13. December 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:
Am 11. November 1866.

1. Das dem Joseph Leimer und der Antonia Matjasovsky auf die Erfindung von Dampf- und Douche-Badefässen unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem James Alfred Shipton auf eine Verbesserung der Maschinen, um Metalle zu formen, zu bilden und zu schmieden, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem August Ernst Müller auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wasch- und Badewassers unterm 30. October 1863 ertheilte, seither an Alois Küffler übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem William Orrin Grover auf eine Verbesserung an den Nähmaschinen unterm 16. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Lucian Heinrich Blanchard und Theodor Chateau auf die Erfindung eines Verfahrens zur Fixirung des Ammoniaks stickstoffhaltiger Substanzen unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

6. Das dem M. Anatole August Hulot auf die Erfindung einer eigenthümlichen Composition von Buchdruckertinte unterm 5. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Karl Volt auf die Erfindung der sogenannten Reseda-Kräuselpomade unterm 18. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Graf Constantin Pfaff auf eine Verbesserung der Spindelführung für Baumwoll- u. dgl. Fäden unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Ferdinand Piatnik auf die Erfindung gewöhnliche Spielkarten mit einem Lacküberzuge zu versehen, damit sie mit Wasser gereinigt werden können, unterm 2. November 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

10. Das dem Joseph Stauffer auf die Erfindung eines Apparates zur luftdichten Absperrung von Reiteraden unterm 3. November 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Am 13. November 1866.

11. Das dem Henry W. Alden, William Mackay, John J. Klugerland und Charles C. Yeatan auf die Erfindung einer Maschine zum Segen und Ablegen der Lettern unterm 9. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Emil Ott auf die Erfindung einer Maschine zum Zurichten der Häute unterm 15. December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 14. November 1866.

13. Das dem Alfred Janvin Jaloureau auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens in der Anfertigung wasser- und luftdichter Röhren für Gas-, Wasser- und unterirdische Telegraphendraht-Leitungen unterm 8. November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

14. Das dem Joseph Theodor Fischer auf die Erfindung von doppelseitigen Einlagesohlen für Schuhe aus Stroh und Flanell unterm 7. November 1865 ertheilte, seither an Karoline Fischer übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Alexander August Perier und Anton Ludwig Possez auf eine Verbesserung in der Reinigung der Rübensäfte behufs der Darstellung des Zuckers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

16. Das dem Thomas Agudio auf die Erfindung eines mit Seilen eingerichteten Locomotors zur Ueberwindung starker Eisenbahnsteigungen, genannt „Locomoteur funiculaire“, unterm 2. December 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

17. Das dem Georg Hartl auf die Erfindung und Verbesserung, Oele und Fetten mittelst Wasserdampfes in Fettsäuren und Glycerin umzuwandeln, unterm 19ten November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten, zehnten und elften Jahres.

18. Das dem Camill Raimund Reustadt auf die Erfindung eines einfach konstruirten und wenig Raum einnehmenden Kranes unterm 4. December 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften Jahres.

19. Das dem Paul Giffard auf die Erfindung eines Schießgewehres mit Benützung der atmosphärischen Luft als Stoßkraft unterm 16. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(435—1) Nr. 818.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gefangenauffeherstelle mit der jährlichen Besoldung von 262 fl. 52 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidentium in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. December 1866.

(431—2)

Concurs.

Im Elisabeth-Kinderspitale ist die Stelle einer Oberwärterin, womit ein Jahresgehalt von 100 fl. nebst Wohnung und Verpflegung verbunden ist, zu besetzen.

Personen, welche die hiezu nöthige Eignung besitzen und auf diese Stelle reflectiren, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Gesuche dem Herrn Director Dr. Wilhelm Kovac bis Ende December d. J. persönlich überreichen.

Laibach, am 10. December 1866.

Vom Verwaltungsrathe.

(433b—1) Nr. 11138.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc Kriegszuschlags Bezuges von Wein und Fleisch für die Solarjahre 1867 und eventuell 1868 und 1869 finden bei dieser Finanz-Direction für die Bezirke Umgebung Laibach und Neumarkt am 17. December 1866,

für die Bezirke Möttling, Oberlaibach, Planina und Adelsberg aber am 18. December 1866,

und zwar um 10 Uhr Vormittag, die neuerlichen mündlichen Versteigerungen statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 284 vom 12. December 1866.

Laibach, am 13. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(426—3) Nr. 350 P. C.

Rundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 22. December 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 8. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche bis längstens 21. December d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 4. December 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

(430—3) Nr. 65.

Rundmachung.

Bei dem gefertigten Bezirksamte ist eine Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentirten Gesuche längstens bis 25. December l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksamt Landstraß, am 6. December 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2768—1) Nr. 4947.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz wider Matthäus Obreza von Wresie wegen vom Letztern nicht eingehaltener Licitationsbedingungen behufs Einbringung der schuldigen 223 fl. 50 kr. c. s. c. die executive Relicitation der von demselben erkauften, dem Johann Pramor von Seudeg gehörig gewesenen Realität sub Ref.-Nr. 420 ad Thurnlach bewilliget und zur Bornahme derselben unter den ursprünglichen Bedingungen die einzige Tagsatzung auf den

12. Jänner 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe von 3812 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2767—1) Nr. 6572.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den Tabulargläubigern Georg und Helena Leskoviz, dann Franz Leskoviz, Georg Leskoviz jun. von Oberloitsch und Johann Leskoviz von Planina, resp. deren Erben, hiemit erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. September l. J., Z. 5417, betreffend die executive Veräußerung der Realität des Blas Leskoviz von Ranze, dem für sie wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes ernannten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. November 1866.

(2769—1) Nr. 7412.

Curatorsbestellung.

In der Executionsache des Jakob Blazon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von dort

pto. 925 fl. c. s. c. sind die dem Tabulargläubiger Karl Schmoll von Adelsberg, rüchichtlich dessen unbekanntem Erben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 30. December 1865 und 22. September 1866, Z. 5411 und 5404, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Höffern in Planina zugestellt worden. Wovon die Genannten behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

(2432—3) Nr. 6059.

Erinnerung

an Anna Maria Detony sowie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird der Anna Maria Detony sowie deren Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe Herr Jakob Urko von Reifnitz Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Ver-

jährt- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 91/a vorkommenden Realität haftenden Sappost von 1000 fl. C. M., sub praes. 21. September 1866 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Eppich von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 21. September 1866.